

Haushistorie

1903	Der Schlosser Albert Müller beauftragt den Architekten Paul Wohlfahrt zum Bau eines Wohnhauses mit Nebengebäuden
1904	Baubeginn
1906	Erste Erwähnung des „Wettiner Hofes“ im Adressbuch von Jena
1906/1909	Eigentümer – Richard Linz
1907	Eröffnung des Hotels
1910	Betreiber Wilhelm Weißbarth
1912/1919	Betreiber Eduard Uhrlau
1919	Betreiber K. Faber
1919/1920	Wohnhaus
1920/1951	Schriftstellerheim
1951/1954	Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands
1960	VEB (K) Wohnungsverwaltung Jena vermietet das Haus an „Trafo Becker,“
1983	VEB Gebäudewirtschaft Jena
1998	Städtische Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Jena
2000	Sanierung des Hauses durch ABM-Maßnahmen
2001	seit November Nutzung durch die ÜAG gGmbH
2002	Eröffnung des Jugendgästehauses
2007	Umbenennung in Gäste-Haus-Wettin und Erweiterung auf 50 Gästebetten

Botho Graef – bedeutender Bewohner des Hauses

- außerordentlicher Professor für Klassische Archäologie und neuere Kunstgeschichte
- Inspirator und Mentor im Kulturleben der Stadt Jena
- gehörte zum Kreis von Persönlichkeiten, die in Jena den Prozess der Kunstförderung und Kunstverbreitung nachhaltig unterstützten. Die Aktivitäten dieses Kunstkreises brachten der Universitätsstadt in Künstlerkreisen einen besonderen Ruf ein, an den heute unter anderem die Stiftung des „Botho-Graef-Preises“ erinnert.

Die Namensgeber

Die Wettiner haben den Namen von ihrer Burg Wettin am Ufer der Saale übernommen. Ihre Wurzeln liegen im Dunkeln. Laut "Altceller Annalen" stammen sie vom Sachsenkönig Widukind ab. Andere Forscher vermuten, daß sie ursprünglich in Nordschwaben lebten. Wie dem auch sei, seit dem 10. Jahrhundert sind sie im südöstlichen Harzvorland nachgewiesen. Die Wettiner herrschten über 800 Jahre lang im mitteldeutschen Raum und prägten die sächsische Geschichte wesentlich. Sie besaßen umfangreiche Ländereien, nicht nur im heutigen Sachsen. z.B.:

- Landgraftum Thüringen 1265 (1197) (daher auch Name Landgrafen)
- Pfalzgrafschaft Thüringen 1288
- Grafschaft Orlamünde 1351
- Burggraftum Altenburg 1525
- Herrschaft Eisenberg 1525
- Herzogtum Sachsen 1425 (1261)

Ihnen gehörten viele Burgen, z.B. die Leuchtenburg bei Kahla, die Lobdeburg Jena, das Rokoko-Schloss in Dornburg sowie Altes Schloss Dornburg, Jagdschloss Hummelshain und auch die Altenburg. (Um nur einige zu nennen.)

Für Wettiner- Interessierte ist dieser Link unbedingt zu empfehlen: www.wettiner.de

Die Wettiner sind eine der ältesten und bedeutendsten Fürstengeschlechter Deutschlands. Sie herrschten nahezu 800 Jahre über das Land zwischen Neiße, Elbe und Werra. Konrad der Große gilt als Begründer der wettinischen Hausmacht in Mitteldeutschland. Unter dessen Sohn Markgraf Otto dem Reichen blühte die Mark Meißen wirtschaftlich auf. Mit den Brüdern Ernst und Albrecht teilte sich das Haus Wettin 1485 in eine ernstinische und eine albertinische Linie auf. Unter Herzog Moritz fiel die Kurwürde 1547 an die albertinische Linie. Kurfürst August der Starke konnte 1697 die polnische Königswürde erlangen. (Auszug aus www.wettiner.de)

Wer noch mehr über die Wettiner erfahren möchte, der sollte o.a. Link besuchen, diese Seite ist meisterhaft selbsterklärend.